

**Sport in Kürze**

**Fußball**  
**Bezirk Bodensee teilt einige Mannschaften neu ein**  
 Der Bezirk Bodensee hat bei der Einteilung der Ligen ein bisschen nachgesteuert. Entgegen der ursprünglichen Planung spielt der SV Kehlen nach dem Abstieg aus der Bezirksliga doch in der Kreisliga A2 (anstatt in der A1) und die TSG Bad Wurzach tritt in der A1 an (statt in der A2). Das sei „in fast jeder Hinsicht die beste Lösung“, sagt Bezirksspielleiter Thomas Fuchs. Zudem bedürfe es bei der künftigen Auf- und Abstiegsregelungen der Zweiten Mannschaften noch einer „Nachjustierung“. Diese werde vor dem Rückrundenstart bekannt gegeben. Zudem wird neben dem FV Molpertshaus auch der SV Tannau neu in die Kreisliga B5 versetzt, welche somit aus 14 Mannschaften besteht. (bes)

**Fußball**  
**FC Wangen veranstaltet zweitägiges Turnier**  
 Der FC Wangen richtet an diesem Wochenende ein Vorbereitungsturnier mit sechs Mannschaften aus. Beim BMW-Unterberger-Allgäu-Cup sind neben den gastgebenden Landesligisten auch der FC Memmingen, SC Pfullendorf, TSV Meckenbeuren, SV Oberzell und TSG Ailingen dabei. Die Vorrunde wird mit zwei Dreiergruppen (Spiele à 45 Minuten) am Samstag ab 11.30 Uhr ausgetragen. Die Platzierungsspiele sowie das Finale steigen am Sonntag ebenfalls ab 11.30 Uhr und dauern jeweils 60 Minuten. Der FC Wangen bietet sowohl Tagestickets (fünf Euro) als auch Zwei-Tagestickets (acht Euro) an. (bes)

**Eishockey**  
**Bundestrainer Harold Kreis ist zu Gast beim EV Lindau**  
 Der EV Lindau darf sich auf einen prominenten Gast in der BPM-Arena freuen: Beim Sponsorenabend des Eishockey-Oberligisten gab Bundestrainer Harold Kreis (65) nicht nur intime Innenansichten der Nationalmannschaft, sondern kündigte laut einer Pressemitteilung an, dass er es sich durchaus vorstellen kann, in der neuen Saison ein Heimspiel der Islanders zu besuchen. Vor 200 geladenen Gästen im Restaurant der Spielbank Lindau nannte Vorsitzender Bernd Wucher Details zur Kooperation mit den Ravensburg Towerstars, die neben gegenseitigen Förderlizenzen im Profibereich auch den Nachwuchs umfassen soll. Marketing-Vorstand Patrick Maier berichtete von einer Steigerung von 120 auf 150 Sponsoren. Beim Pokerturnier für den Nachwuchs kamen 800 Euro zusammen. (bes)



Harold Kreis

**Schwimmen**  
**Seedurchquerung in Lindau findet zum 20. Mal statt**  
 Vom Festland durch den Bodensee auf die Insel: Die Schwimmabteilung des TSV Lindau und die Wasserwacht Lindau veranstalten zusammen am 28. Juli die 20. Lindauer Seedurchquerung. Der Startschuss für die erste Startgruppe fällt um 8 Uhr im Strandbad Eichwald. Von dort aus führt das Wetschwimmen über 2,3 Kilometer auf das Römerbad. Starten können Jugendliche ab zwölf Jahren (Jahrgang 2012). Nach oben hin gibt es keine Altersgrenze, wobei ab 20 Jahren immer fünf Jahrgänge eine Altersklasse bilden. Freizeitsportler und Vereinsschwimmer werden getrennt gewertet. Es gibt auch eine Mannschaftswertung (vier Einzelstarter). Die Siegerehrung ist für 11 Uhr geplant. Anmeldung und weitere Infos sind im Internet auf [www.lindauerschwimmer.de](http://www.lindauerschwimmer.de) zu finden. (bes)



Die Lokalmatadorinnen Pia Danks, Sara Brey, Johanna Sutter und Lina Baldauf von der SG Simmerberg sind bereit für das Rennen in der U15 (von links). Dahinter stehen die Fahrerinnen der U19, Masters und Oldies weiblich in den Startlöchern. Fotos: SG Simmerberg Outdoor

# 141 Fahrer trotzen dem Schlamm

Beim Mountainbike-Kreiscup in Simmerberg sind nicht nur die Sportler, sondern auch die Organisatoren ganz schön gefordert. Wer mit besonders großem Vorsprung gewinnt.

**Weiler-Simmerberg Schlamm und Regen? Kein Problem!** Obwohl das Wetter (wie schon so oft in dieser Saison) nicht mitgespielt hat, durfte sich die SG Simmerberg Outdoor über eine starke Teilnahme beim Harter-MTB-Kreiscup freuen. 141 Starterinnen und Starter traten in die Pedale.  
 Das Team um Hauptorganisator und Rennleiter Claus Kitzelmann-Jaberg hatte in diesem Jahr viel Arbeit und auch ein paar Neuerungen auf der Strecke zwischen Ellhofen und Simmerberg (gegenüber dem Sportplatz) eingebaut. Umso bitterer war es, dass am Vorabend und auch in der Nacht nochmals ein Starkregen kam. Am Renntag in der Früh regnete es zwar nur noch leicht, aber der Untergrund war sehr durchnässt und matschig.  
 Die Bedingungen waren also nicht die einfachsten. Dennoch ließen sich die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen den Spaß nicht verderben. Auch einige Lizenzfahrer waren am Start. Das ist seit letztem Jahr möglich, da alle fünf Kreiscups beim Bayerischen Radsportverband angemeldet sind.  
 Die Klasse mit den meisten Fahrern war die männliche U9 mit 17 Nachwuchsfahrern. Bei den Mädchen waren es die Klassen U9 und U11 mit jeweils neun Fahrerinnen.



Die Junioren der U17 und U19 geben vom Start weg Vollgas (linkes Bild). Die Organisatoren Claus Kitzelmann-Jaberg (links) und Philipp Danks (rechts) überreichen Nils Bang vom Tri-Club Lindenberg das Trikot von Radprofi Emil Herzog aus Simmerberg (rechtes Bild). Fotos: SG Simmerberg

Souveräne Siege mit mindestens einer Minute Vorsprung holten sich Martha Straub vom TSV Heimenkirch (U13), Lina Baldauf von der SG Simmerberg Outdoor/Junior Ghost Team (U15), Timo Heim von der SG Simmerberg Outdoor/Schubert Racing Team (U15), Silvana Prinz vom TSV Heimenkirch/Schubert Racing Team (U17), Nico Weixler vom Tri-Club Lindenberg/Schubert Racing Team (U19) und Anna Rigamonti vom Tri-Club (Master).  
 Die Organisatoren waren sehr zufrieden. Trotz der sehr schwierigen Bedingungen meisterten die Fahrerinnen und Fahrer die Strecke sehr souverän und es kam nur zu kleinen Stürzen. Hin und wieder musste das Bike auch mal gescho-ben werden.  
 Die Siegerehrung konnte bei trockenem Wetter im Innenbereich des Sportplatzes abgehalten werden. Dabei wurde ein Trikot von Radprofi Emil Herzog (Team Borahansgrohe) verlost. Es ging an Oldie-Fahrer Nils Bang vom Tri-Club Lindenberg.  
 Der nächste Kreiscup findet am kommenden Sonntag beim TSV Niederstaufen statt. Danach ist eine kleine Sommerpause. (bes, pm)



**Die Ergebnisse aller Altersklassen**  
**U7w** 1. Helena Abröll (TSV Stiefenhofen), 2. Frieda Brinz, 3. Greta Straub (beide TSV Heimenkirch). **U7m** 1. Severin Heinzeller (SV Oberreute), 2. Leo Schubert (TSV Niederstaufen), 3. Fin Trunzer (Heimenkirch). **U9w** 1. Anna Blank (TSV Stiefenhofen), 2. Marie Baldauf (Heimenkirch), 3. Marta Einsle (SG Simmerberg). **U9m** 1. Lorenz Mihatsch (Niederstaufen), 2. Moritz Brinz (Heimenkirch), 3. Ferdinand Hörburger (Scheidegg). **U11w** 1. Sophie Häusermann (Tri-Club Lindenberg), 2. Sarah Thomas (Niederstaufen), 3. Franz Mulis (Simmerberg). **U11m** 1. Hugo Schubert, 2. Jonas Boll (beide Niederstaufen), 3. Laurenz Kuhn (Heimenkirch). **U13w** 1. Martha Straub (Heimenkirch), 2. Anna-Lena Kirchmann (Stiefenhofen), 3. Emma Schlachter (SC Scheidegg). **U13m** 1. Timo Schubert, 2. Arvin Schubert, 3. Luis Bodenmiller (alle Niederstaufen). **U15w** 1. Lina Baldauf, 2. Pia Danks, 3. Sara Brey (alle Simmerberg). **U17w** 1. Silvana Prinz (Heimenkirch), 2. Sarah Piechatzek (Tri-Club). **U17m** 1. Timo Burger (Tri-Club), 2. Karl Liebe (Niederstaufen), 3. Luca Burger (Tri-Club). **U19m** 1. Nico Weixler (Tri-Club), 2. Niklas Kurz (Heimenkirch), 3. Lukas Wiesenfarth (Simmerberg). **Master w** 1. Anna Rigamonti, 2. Lara Kleindienst (beide Tri-Club), 3. Karina Immler (Simmerberg). **Master m** 1. Tobias Malang (Heimenkirch), 2. Alexander Stadler (Scheidegg), 3. Gabriel Bernhard (Lindau). **Oldies w** 1. Daniela Höß (Tri-Club), 2. Nicki Danks (Simmerberg), 3. Petra Prinz (Heimenkirch). **Oldies m** 1. Gerold Blank (Stiefenhofen), 2. Artur Prinz (Heimenkirch), 3. Michael Meier (Tri-Club).

# Das Bezirksliga-Derby steigt am 6. Oktober

Der FC Scheidegg und der SV Maierhöfen haben zuletzt vor zehn Jahren gegeneinander gespielt.

Von Benjamin Schwärzler

**Scheidegg/Maierhöfen** Der voraussichtliche Termin für das Bezirksliga-Derby steht fest: Am 6. Oktober erwartet Aufsteiger FC Scheidegg den SV Maierhöfen-Grünenbach zum Nachbarschaftsduell. So zumindest steht es im vorläufigen Spielplan, den Staffelleiter Andreas Schele veröffentlicht hat. Das Rückspiel in Maierhöfen geht demnach am 4. Mai über die Bühne.  
 Die Bezirksliga Bodensee beginnt am 18. August für beide Westallgäuer Mannschaften mit einem Auswärtsspiel: Maierhöfen ist zu Gast bei Wiederaufsteiger SV Achberg und Scheidegg muss beim TSV Tettang ran. Eine Woche später empfängt Scheidegg den SV Achberg und Maierhöfen erwartet den TSV Eschach.  
 Die Bezirksliga besteht aus 16

Mannschaften. Neben Scheidegg und Achberg sind auch der SV Bergatreute (dritter Aufsteiger) und der SV Baidt (Absteiger aus der Landesliga) neu mit dabei.  
 Die Vorrunde dauert bis 1. Dezember und kommt ohne Englische Woche aus, wobei am Tag der Deutschen Einheit regulär gespielt wird. Der 3. Oktober fällt diesmal auf einen Donnerstag.  
 Die Rückrunde beginnt am 16. März. Auch die zweite Halbserie kommt (fast) ohne Wochenspieltag aus, was ausreichend Luft für mögliche Nachholspiele lässt. Ran müssen die Bezirksligisten dafür allerdings an Christi Himmelfahrt. Der Feiertag, der traditionell immer ein Donnerstag ist, fällt diesmal auf den 29. Mai und ist zugleich der drittletzte Spieltag.  
 Die Saison endet am 7. Juni. Für Maierhöfen zuhause gegen die SG

Unterzell/Seibranz, für Scheidegg mit einem Auswärtsspiel bei Mit-aufsteiger SV Bergatreute.  
 Maierhöfen spielt seit 2014 in der Bezirksliga – inklusive zweier Spielzeiten in der Landesliga (2015 bis 2017). Die Vorsaison schloss die Mannschaft von Trainer Alexander Odemer als Fünfter ab.  
 Derweil kehrt Scheidegg als Sensationsmeister nach 27 Jahren Abwesenheit wieder in die Bezirksliga zurück. Dementsprechend geht es für die Mannschaft von Trainer Benjamin Schnepf nur um den Klassenerhalt. Drei Mannschaften steigen (mindestens) direkt ab, der Viertletzte muss in die Relegation, die es nach der Pause in diesem Sommer auf Bezirksebene in der neuen Saison wieder gibt.  
 Das Derby am 6. Oktober wird das erste Aufeinandertreffen von Maierhöfen und Scheidegg in der Bezirksliga. Und zugleich das erste

Ligaspiel gegeneinander seit über zehn Jahren. Damals, am 11. Mai 2014, trennten sich beide Teams mit 2:2. Für Gastgeber Scheidegg trafen Oliver Lingg (Elfmeter) und Christopher Schimmel (Eigentor), für Maierhöfen waren Dominic Wagner und Tobias Wegmann erfolgreich.  
 Übrigens: Der letzte Ligasieg des FC Scheidegg gegen Maierhöfen liegt sogar noch weiter zurück – nämlich mehr als 17 Jahre her. Damals, am 20. Mai 2007, gewann Scheidegg in der Kreisliga A das Derby zuhause mit 3:1 durch einen Doppelpack von Patrick Wilhelm und einen Treffer von Cornelius Greussing. Für die Gäste traf Alessandro Lupo. Die Niederlage kostete Maierhöfen damals die Meisterschaft. Der Titel ging am Ende an den FC Lindenberg – für den damals unter anderem der 19-jährige Benjamin Schnepf auflief.



Benjamin Schnepf



Alexander Odemer

**Laufsport**

## Voralpencup: Finale steigt am Hauchenberg

Wer vor dem Rennen am Samstag in der Gesamtwertung führt

Von Benjamin Schwärzler

**Westallgäu** Aller guten Dinge sind drei. Am Samstag findet der Hauchenberglauf des TV Weitnau statt. Es ist der letzte Teil des VBAO-Voralpencups. Die Läuferinnen und Läufer haben also noch einmal die Möglichkeit, Punkte für die Gesamtwertung zu sammeln.  
 Den Voralpencup gibt es seit dem vergangenen Jahr. Die Laufserie umfasst drei Wettkämpfe mit insgesamt 25,4 Kilometern und 1041 Höhenmeter. Traillauf, Berglauf, Tallauf – alles dabei. Bereits über die Bühne gegangen sind der Leiblachlauf des TSV Hergensweiler (April) und der Kugelberglauf des SV Maierhöfen-Grünenbach (Mai). Nun findet das Finale statt. Der Hauchenberglauf startet am Samstag um 17 Uhr. Er ist ein klassischer Berglauf mit 6,8 Kilometern und 509 Höhenmetern.  
 Wer bei einem der drei Läufe mitmacht, ist automatisch in der Gesamtwertung dabei. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht nötig und es gibt kein Streichresultat. Jede Platzierung gibt Punkte. Der Sieger bekommt beispielsweise 200 Zähler, der Zweite erhält 190 – und für Platz 100 gibt es noch einen Punkt für die Wertung.  
 Insgesamt gibt es sechs Wertungsklassen. Bei den Herren steht derzeit Markus Heinkel von der SG Dettingen Erms an der Spitze, der mit zwei zweiten Plätzen bisher 380 Punkte gesammelt hat. Es folgen Jakob Mayer vom Sport Haschko Team (240) und Christoph Hug von der SV Oberreute (295). Es kann sich also am Samstag noch einiges tun.  
 Bei den Damen führt Alexandra Gundel von der LG Allgäu (340) vor Natalie Rauh vom TV Kempton (326) und Alva Renhak vom Tri-Club Bodensee (320). Beste Westallgäuerinnen sind Stefanie Betz vom TSV Hergensweiler auf dem sechsten Platz (258) und Katharina Leising aus Lindenberg auf dem neunten Platz (225).  
 Simon Fischer vom SV Oberreute (350) und Stephan Weitzel von der SG Scheidegg (330) können bei den Herren 40 den Führenden Michael Kurray vom Sport Haschko Team (390) noch abfangen.  
 Bei den Damen 40 stehen Alexandra Gundel, Natalie Rauh und Stefanie Betz an der Spitze.  
 Zwei Rennen, zwei Siege: Josef Milz vom SV Oberreute steht mit vollen 400 Punkten auf dem ersten Platz der Herren 60. Ihm sind Ferdinand Hug vom TSV Röthenbach (325) und Michael Jäger, der bei seinen Starts keinen Verein angegeben hat (300), auf den Fersen.  
 Ebenfalls die volle Punktzahl hat Petra Bertling vom TV Weitnau geholt. Sie führt bei den Damen 60 vor ihren Vereinskolleginnen Elke Matthiesen-Streicher (350) und Jutta Kadel (330). Das Trio hat am Samstag quasi ein Heimspiel.



Simon Fischer vom SV Oberreute beim Kugelberglauf. Foto: Florian Wolf